

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion Interpellation
 Postulat Einfache Anfrage

Erstunterzeichner/in (auch Fraktionsvorstösse möglich)

Name / Vorname	Partei / Fraktion	Unterschrift
Koch Beat	GFL	Beat Koch

Die Erstunterzeichnerin/der Erstunterzeichner gilt als Sprecherin/Sprecher.

Titel

Zollikofen wird elektromobil: mit einer öffentlichen Ladestation für E-Fahrzeuge und weiteren Massnahmen

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, zur Förderung des Wechsels von fossilen Treibstoffen auf Elektromobilität folgende Massnahmen zu prüfen, in eigener Kompetenz umzusetzen bzw. – soweit erforderlich – dem Grossen Gemeinderat zu beantragen:

1. Die Gemeinde sorgt in Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern für die Einrichtung mindestens einer öffentlichen (Schnell-)Ladestation für Elektro-Fahrzeuge im Siedlungsgebiet von Zollikofen und für deren Betrieb ausschliesslich mit Strom aus erneuerbaren Quellen (z.B. aus Anlagen der Solargenossenschaft Zollikofen).
2. Die Gemeinde nutzt das anstehende Controlling der Richtpläne Verkehr und Energie zur Entwicklung einer Strategie, wie in Zollikofen das Umsteigen von fossil betriebenen Motorfahrzeugen auf Elektro-Fahrzeuge (oder auf Fahrzeuge mit anderen erneuerbaren Antriebsenergien) gefördert werden soll – zwecks Ergänzung der beiden Richtplan-Strategien «Verkehrsvermeidung» und «Verlagerung zum Fuss- und Veloverkehr».
3. Die Gemeinde trägt der neuen Mobilitätsstrategie der Regionalkonferenz Bern-Mittelland Rechnung, indem sie deren Bekenntnis zur «mittel- bis langfristigen Dekarbonisierung des Verkehrs» berücksichtigt, insbesondere bei der Beschaffung eigener Fahrzeuge.

Begründung (bitte, wenn möglich, auf eine Seite beschränken)

Im Politikplan der Gemeinde Zollikofen ist seit Herbst 2017 im Ideenspeicher das folgende Vorhaben angekündigt: «Ladestation(en) für Elektroautos. Privat Public Partnership; zum Beispiel mit der Solargenossenschaft». Der Grosse Gemeinderat (GGR) hat diese Idee mehrfach, letztmals am 25.9.2019 mit unterstützenden Bemerkungen, zur Kenntnis genommen. Am 16.10.2019 hat der GGR im Rahmen der Bauordnungsänderung für das Bärenareal erstmals eine private Bauherrschaft verpflichtet, einen Teil der vorgeschriebenen Abstellplätze für Motorfahrzeuge mit Ladestationen für Elektro-Autos auszurüsten. Am 12.12.2019 hat die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland mit Zustimmung der Vertretung Zollikofens eine neue Mobilitätsstrategie beschlossen. Darin heisst es:
«Um das formulierte Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen, braucht es eine Abkehr von fossilen Treibstoffen hin zu Antriebsformen, die auf erneuerbaren Primärenergien basieren (Dekarbonisierung). (...) Zur Dekarbonisierung des Verkehrs gilt es, die für diese Fahrzeuge benötigte Infrastruktur (zum Beispiel Elektro-Ladestationen, Wasserstoff-Tankstellen) zu schaffen und sicherzustellen, dass die verwendete Primärenergie aus erneuerbaren Quellen stammt.»

Innert dreier Monate haben sich also Gemeindebehörden von Zollikofen drei Mal grundsätzlich positiv zur Idee von Ladestationen für E-Fahrzeuge bekannt. Ein Blick auf die Plattform www.ich-tanke-strom.ch des Bundesamts für Energie (BFE) zeigt jedoch, dass im Siedlungsgebiet von Zollikofen (im Unterschied zu jenem von Nachbargemeinden wie Münchenbuchsee, Bremgarten, Ittigen und Bern) noch keine öffentliche Ladestation zur Verfügung steht. Es ist deshalb an der Zeit, dass den schönen Worten zur Idee auch in Zollikofen, an möglichst zentraler Lage, klimaschonende Taten folgen. Die überparteiliche Klimagruppe des GGR hat den Anstoss zu diesem parlamentarischen Vorstoss gegeben.

Mit der Einrichtung von öffentlichen Ladestationen kann das Umsteigen auf Elektromobilität insbesondere von Personen gefördert werden, die in ihrer Wohnliegenschaft als Mieter selber keine Ladestation installieren können oder an ihrem Arbeitsort keine Ladestationen zur Verfügung haben. Besonders sinnvoll könnte die Einrichtung einer Schnell-Ladestation in der Nähe einer Örtlichkeit sein, wo viele Personen verkehren und eine Zeitlang auch verweilen. Nützlich wären aber auch gewöhnliche Ladestationen, zum Beispiel auf gemeindeeigenen oder öffentlich zugänglichen Parkplätzen. Prüfwert ist auch die Idee, einheimischen Solarstrom der Solargenossenschaft Zollikofen für eine Ladestation zu nutzen (beispielsweise auf einem Parkplatz der Gemeindeverwaltung oder einer Schulanlage in der Nähe einer Photovoltaik-Anlage der Solargenossenschaft).

So oder so empfiehlt es sich, das Vorhaben in Zusammenarbeit und Partnerschaft mit Dritten zu realisieren, die Knowhow und Erfahrung mit dem Betrieb von Elektrostationen haben. In Frage kommen beispielsweise Zollikofens Stromversorgerin BKW oder auch das städtische Unternehmen Energie Wasser Bern ewb, das in Zollikofen die Gas- und Fernwärmeversorgung betreibt und in der Stadt Bern bereits mehr als zwanzig (Schnell-)Ladestationen eingerichtet hat – dies in Zusammenarbeit mit der Firma MOVE, die Zugang zu einem schweizweiten Netz von Ladestationen bietet (u.a. auf der Autobahn-Raststätte Grauholz). Als Kooperationspartner kämen auch Swisscharge (mit Ladestation auf der Rütli) oder evpass (mit Ladestation beim Sportzentrum Hirzenfeld) in Frage. Und Knowhow für die rechtliche Umsetzung der Idee könnte zweifellos auch die Gemeinde Köniz liefern, wo aufgrund einer im Februar 2018 im Gemeindeparlament erheblich erklärten BDP-Motion in diesem Frühjahr zwei öffentliche Ladestationen in Betrieb genommen werden. Auch in der Gemeinde Muri b. Bern wird, aufgrund eines SVP-Vorstosses, an einer Public-Private-Partnership-Lösung für öffentliche Ladestationen gearbeitet.

Mit der Einrichtung von mindestens einer öffentlichen Ladestation im Siedlungsgebiet von Zollikofen wäre in Zollikofen (nur) ein erster, kurzfristig möglicher Schritt zur Förderung der Dekarbonisierung des Verkehrs getan. Welche weiteren Schritte mittel- und langfristig möglich, sinnvoll und nötig sind, sollte grundlegend geprüft und in einer entsprechenden Strategie festgelegt werden. Dies gilt umso mehr, als der Thematik Elektromobilität in den 2016 beschlossenen Richtplänen Verkehr und Energie noch praktisch keine Beachtung geschenkt worden ist.

Das vier Jahre nach dem Erlass der beiden Richtpläne anstehende Controlling (Erfolgskontrolle) bietet eine gute Gelegenheit zur Entwicklung einer solchen Strategie samt konkreten Vorschlägen für weitere Massnahmen zur Umsetzung. Bereits jetzt ist offensichtlich, dass die Gemeinde Zollikofen selber einen konkreten Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrs im Sinne der regionalen Mobilitätsstrategie 2040 leisten kann, wenn sie bei eigenen Fahrzeugbeschaffungen mit dem guten Beispiel vorangeht und künftig auf Elektromobilität oder allenfalls andere nicht-fossile Antriebsformen (z.B. Wasserstoff) setzt.

Dringlichkeit (Einreichfrist Montag vor der Sitzung bis 09.00 Uhr)

ja nein X

Ort / Datum:

Mitunterzeichnerinnen/Mitunterzeichner

	Name / Vorname	Partei / Fraktion	Unterschrift
1.	Tschanz André	EVP	A. Tschanz
2.	Kofel Peter	GFL	P. Kofel
3.	Vannori Bruno	GFL	B. Vannori
4.	Morger Mario	SP	M. Morger
5.	Buser Andreas	SP	A. Buser
6.	Känel Raymond	BDP	R. Känel
7.	Stefan Stock	FDP	Stefan Stock
8.	Widmer Matthias	FDP	M. Widmer
9.	Walker Karin	EVP	K. Walker
10.	Tidley Annette	psk- 165/16FL	A. Tidley
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			

Bitte unterzeichnetes Original vor oder während der GGR-Sitzung der oder dem Vorsitzenden abgeben.
Wir bitten Sie, den Text zusätzlich via E-Mail an folgende Adresse zu senden: priska.iseli@zollikofen.ch